



Wintertriticale

**Hinweise zur Sortenwahl im
konventionellen Anbau 2025**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Empfehlungssorten Wintertriticale zur Aussaat 2025

	D-Süd-Standorte	Löß-Standorte	V-Standorte
Empfehlung	Lombardo ^{1, 4}		Lombardo ^{1, 4}
	Belcanto ²		
	Rivolt ^{3, 4}	Rivolt ^{3, 4}	Rivolt ^{3, 4}
	Tributo ^{2, 4}	Tributo ^{2, 4}	Tributo ^{2, 4}
		Trias	Trias
	Lumaco ^{3, 4, 5}		Lumaco ^{3, 4, 5}
Vorläufig	Fantastico		
	Bicross ⁵		

¹⁾ stärkere Krankheitsanfälligkeit beachten

²⁾ auch für den Anbau mit reduziertem Pflanzenschutzmittelaufwand

³⁾ Schwächen in der Winterfestigkeit beachten

⁴⁾ Schwächen in der Standfestigkeit beachten

⁵⁾ für den gezielten Anbau langstrohiger Sorten

Allgemeines

Triticale wurde 2025 in Sachsen-Anhalt auf 15.000 ha angebaut. Damit ist ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Triticale steht oft auf den leichteren Böden und auf den Verwitterungsböden der Harzregion. Bei dem klassischen Futtergetreide steht die Körnernutzung im Vordergrund. Je weniger sich die Böden für den Weizenanbau eignen, desto mehr Vorteile bietet der Anbau von Triticale. Vorteile für den Anbau von Triticale ergeben sich, wenn sie als Futter im eigenen Betrieb angebaut und genutzt wird. Weitere Vorteile der Triticale sind die geringe Fusariumanfälligkeit und damit die geringen DON-Werte im Erntegut. Triticale kann damit enge Getreide-/Maisfruchtfolgen erweitern. Allgemein geltende Kriterien für die Sortenwahl sind die Ertragsfähigkeit und Ertragsstabilität, das Hektolitergewicht, die Auswuchs- sowie die Winter- und Standfestigkeit. Neben bewährten und gleichermaßen robusten Sorten stehen besonders auch neue Züchtungen mit guten Resistenzeigenschaften im Mittelpunkt des Interesses. Die Versuche werden mit einer ortsüblich mit Fungiziden und Wachstumsreglern behandelten (Stufe 2) und ohne bzw. mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz (Stufe 1) durchgeführt. So lässt sich das Leistungsvermögen der Sorten in unterschiedlicher Anbauintensität darstellen, woraus sich Strategien für die Bestandesführung einer Sorte ableiten lassen.

Das kennzeichnet das Vegetationsjahr 2024/2025 Wintertriticale

Die Landessortenversuche wurden termingerecht gedrillt. Die Pflanzen gingen gut entwickelt und sehr spät in die Vegetationsruhe. Die Wintermonate blieben mild und auch einzelne späte Kahlfröste mit zweistelligen Minusgraden verursachten keine Schäden. Die ausgeprägte Trockenheit März bis Mitte Mai und große Tag-Nacht-Temperaturunterschiede sorgten für verhaltenes Wachstum. Erst um Ostern gab es regional unterschiedlich die ersehnten Niederschläge. Die erste Hitzeperiode Ende Juni wurde in der ersten Juliwoche durch ein wechselhaftes, regnerisches und kaltes Wetter abgelöst.

Dominierende Krankheiten waren 2025 Mehltau und später auch Braunrost, wobei zum Teil sehr deutliche Sortenunterschiede auftraten. Zur Ernte wurde sortenabhängig teilweise leichtes Lager sowie Auswuchs in den Ähren bonitiert.

Trotz der Frühsommertrockenheit waren die Erträge (siehe Tabelle 1) mit 88,5 dt/ha auf D-Süd über dem Niveau des Vorjahres (84,0 dt/ha). Auch auf den Löß-Standorten wurde mit 108,3 das Vorjahresniveau von 106,8 dt/ha übertroffen. Auf den V-Standorten wurde ebenfalls mit 95,7 dt/ha mehr als im Vorjahr geerntet.

Beschreibung der Sorten

Sorten im mehrjährig geprüften Sortiment

Lombardo ist eine solide mehrjährig geprüfte Sorte auf D-Süd mit knapp überdurchschnittlichen und auf V mit mittleren Kornerträgen. Sie hat mittellanges Stroh und eine mittlere Neigung zum Lager, deshalb ist ein Einsatz von Wachstumsreglern zu empfehlen. Beim Anbau sollte auf Braunrost- und Mehltuanfälligkeit und auf die mittlere Fusariumanfälligkeit geachtet werden. Die Sorte gilt als sehr winterhart.

Belcanto realisiert ein leicht unterdurchschnittliches Ertragsniveau auf D-Süd- und V-Standorten bei einem hohem Hektolitergewicht. Sie ist sehr standfest und weist eine mittlere Mehltuanfälligkeit auf. Sie zählt zu den blatt- und ährengesundesten Sorten im Sortiment.

Rivolt überzeugt mehrjährig mit sehr hohen Erträgen, besonders auf Löß- und V-Standorten. Die Sorte mit früherem Ährenschieben und mittellangem Stroh ist durch eine ausreichende Standfestigkeit gekennzeichnet. Die Blattgesundheit ist auf mittlerem bis gutem Niveau, wobei die Anfälligkeit gegenüber Braunrost gering ist. Gelbrost kann stärker auftreten. Qualitativ hat die Sorte ein niedriges Hektolitergewicht und auch geringe Rohproteingehalte.

Trias, eine EU-Sorte im zweiten Prüffahr, erzielt überdurchschnittliche Ertragsleistungen. Sie ist eine im Ährenschieben etwas frühere, mittellange Sorte mit mittlerer Winter- und Standfestigkeit. Sie zeigt eine sehr gute Blattgesundheit, auf Gelbrost und Mehltau ist zu achten.

Tributo, im dritten Jahr im LSV, zeigt gute und auf V-Standorten auch höhere Kornerträge. Auch auf extensiv geführten Flächen, mit reduziertem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist Tributo eine interessante Sorte. Die Sorte schiebt spät Ähren und reift mittelspät ab. Bei guter Wasserversorgung kann Lager auftreten.

Lumaco bringt dreijährig auf D-Süd- und V-Standorten mittlere Kornerträge. Bei der langstrohigen Sorte ist die Lagerneigung höher. Die Blattgesundheit ist mit Ausnahme der höheren Blattseptoriaanfälligkeit auf einem mittleren bis gutem Niveau. Positiv ist die geringe Gelbrost- und Mehltuanfälligkeit hervorzuheben.

Sorten im zweiten Prüffahr

Stelvio konnte mehrjährig vor allem auf V und D-Süd in der ortsüblich behandelten Prüfstufe nicht die guten Leistungen vom letzten Jahr erreichen. Auf Grund der guten Blattgesundheit konnte Stelvio hohe Erträge in der Stufe ohne Fungizideinsatz erreichen. Stelvio ist sehr winterfest, auf seine Lagerneigung sollte geachtet werden.

Fantastico, ebenfalls im zweiten Prüffahr, realisiert auf D-Süd leicht überdurchschnittliche Erträge, auf V und Löß ein knapp mittleres Ertragsniveau jeweils mit hohem Hektolitergewicht. Zu achten ist auf Gelbrost und Mehltau, positiv ist bei dieser Sorte die geringe Neigung zu Braunrost und Rhynchosporium, sowie geringe Lagerneigung und eine gute Winterfestigkeit.

SU Hubertus erzielte auf D-Süd zweijährig mittlere bis hohe Erträge in beiden Intensivierungsstufen. Die Sorte schiebt früh Ähren, ist stand- und winterfest. Laut Einstufung vom Bundessortenamt ist auf die starke Anfälligkeit für Ährenfusarium und Gelbrost zu achten.

Bicross erreichte im zweiten Prüffjahr auf D-Süd hohe, auf V leicht unterdurchschnittliche Erträge. Ein frühes Ährenschieben führt zu mittelfrüher Abreife der langstrohigen Sorte. Die Lageranfälligkeit ist höher, ebenfalls die Anfälligkeit für Mehltau. Positiv ist die Widerstandsfähigkeit gegen Gelb- und Braunrost sowie Ährenfusarium. Nach den ersten zwei Prüffjahren ist mit einer geringeren Winterfestigkeit auf dem Niveau von Lumaco zu rechnen.

Sorten im ersten Prüffjahr

Promiso wurde erstmalig auf D-Süd geprüft und realisierte sehr gute Kornerträge. Die Sorte wird in das Langstrohsortiment eingeordnet mit guter Standfestigkeit und hoher Blattgesundheit. Laut Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamt (BSL) sollten die Landwirte bei der Bestandesführung auf das erhöhte Risiko Ährenfusarium achten.

Trimobe erreichte auf D-Süd überdurchschnittliche Kornerträge. Die Sorte ist langstrohig, mit erhöhter Lagerneigung. Ebenfalls ist die einjährig geprüfte Sorte sehr blattgesund nur auf Rhynchosporium sollte geachtet werden. Für eine abschließende Beurteilung sollten weitere Prüffjahre abgewartet werden.

Tabelle 1: LSV Wintertriticale 2023 - 2025 nach Anbaugebieten der NBL Kornertrag relativ zur Bezugsbasis mit ortsüblichem Einsatz von Wachstumsreglern und Fungiziden, Typ

		D-	Löß-	V-
		Standorte	Standorte	Standorte
Typ ²		MV, BB, SN, ST	TH, SN	TH, SN
Dreijährige Prüfergebnisse 2023 - 2025				
Anzahl Versuche		16	12	14
BB¹ (dt/ha)		88,5	108,3	95,7
Lombardo	k	100	98	100
Belcanto	k	100		96
Rivolt	k	101	101	102
Trias	k	100	102	102
Tributo	k	99	98	101
Lumaco	l	99		98
Zweijährige Prüfergebnisse 2024 - 2025				
Anzahl Versuche		11	8	9
BB (dt/ha)		86,9	107,0	93,4
Stelvio	k	99		97
Fantastico	k	103	96	99
SU Hubertus	k	102		97
Bicross	l	103		100
Einjährige Prüfergebnisse 2025				
Anzahl Versuche		6	4	5
BB (dt/ha)		87,1	112,2	90,2
Promiso	l	108		
Trimobe	l	107		

¹⁾ BB = Bezugsbasis (orthogonales Prüfsortiment der Anbaugebiete); Typ²⁾: k = kurz; l = lang, Stand: August 2025



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

**Landesanstalt für
Landwirtschaft und Gartenbau
Sachsen-Anhalt (LLG)**



Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg (Saale) —

Telefon: +49 3471 / 334 - 215
Internet: <https://llg.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: poststelle@llg.sachsen-anhalt.de
Bearbeiter: Andrea Rode

Bildnachweise: Andrea Rode

Copyright © 2025 Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt . Strenzfelder Allee 22 . 06406 Bernburg . Zuletzt aktualisiert: August 2025